

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 23. Oktober 1973

Blatt 2025

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:            Untersuchung über Auswirkung von Hochschulstandorten
- Lokal:                Neue Einbahnen auf der Landstraße
- Verstärkter Straßenbahn-Verkehr zum Zentralfriedhof
- Gesamtösterreichische Kindergarten-Expertenkonferenz eröffnet
- Lungenheilstätte Baumgartner Höhe: Chinesisches Akupunktur-Team studierte Lungenoperation
- I. Wiener Hochquellenleitung 100 Jahre alt
- Wirtschaft:         715 Millionen-Haftung für Algeriengas
- Kulturdienst:      Franz Lehar zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

untersuchung ueber auswirkung von hochschulstandorten

7 wien, 23.10. (rk) eine untersuchung der auswirkungen verschiedener hochschulstandorte auf die stadtentwicklung in wien wurde am diensttag auf antrag von planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n vom wiener stadtsenat in auftrag gegeben. das oesterreichische institut fuer raumplanung wurde mit der durchfuehrung dieser untersuchung beauftragt. die kosten betragen 540.000 schilling.

die untersuchung schliesst an eine untersuchung ueber hochschulstandorte an, die vom wissenschaftsministerium durchgefuehrt worden war. in zusammenarbeit mit den planungsdienststellen der stadt wien wurden dabei erweiterungsflaechen fuer hochschul institute und neue standorte ausgewiesen, so zum beispiel donaufeld, donauinsel, nordbahnhof, franz josephs-bahnhof und kaiser-ebersdorf. mit der neuen untersuchung sollen nunmehr die auswirkungen dieser standorte auf die stadtentwicklung uebepuert werden, wobei besonders die verfuegbarkeit der flaechen fuer infrastruktur und eventuelle folgeeinrichtungen untersucht werden sollen.

1240

l o k a l :

=====

## neue einbahnen auf der landstrasse

1 wien, 23.10. (rk) im rahmen des neuen vorrangstrassensystems wurden heuer die kennzeichnungen in sechs bezirken in angriff genommen. im bezirk landstrasse gibt es ab heute, dienstag frueh, und ab dienstag, 6. november, zwei wesentliche neuerungen, die bestandteile des vorrangstrassensystems sind: seit heute ist die obere viaduktgasse als einbahn umgedreht. die neue richtung lautet radetzkystrasse zur hinteren zollamtsstrasse. stoptafeln in der oberen viaduktgasse, an der einmuendung in die hintere zollamtsstrasse, sorgen fuer absicherung. ab 6. november wird dann auch die loewengasse umgedreht und als einbahn von der dampfschiffstrasse zur radetzkystrasse gefuehrt. desgleichen wird ab diesem zeitpunkt die einbahnrichtung der kurzen disslergasse umgedreht. die neue einbahn loewengasse wird durch ein grosses hinweisschild bei der franzensbruecke den autofahrern, die aus der leopoldstadt kommen, avisiert.

0843

L o k a l :

=====

verstaerkter strassenbahn-verkehr zum zentralfriedhof

2 wien, 23.10. (rk) anlaesslich der to~~te~~ngedenktage fuehren die wiener verkehrsbetriebe wieder zusaetzliche linien zum zentral-friedhof.

von 26. bis 31. oktober und am 2. november verkehrt ausser der linie 71 auch die linie 6 (mariahilfer strasse - guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse) bis zum zentral-friedhof.

donnerstag, den 1. november fahren ausser der linie 71 folgende linien bis zum zentralfriedhof: 6 (schon ab urban loritz-platz), 22 (reichsbruecke - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse), 29 (bahnhof brigittenau - praterstern - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse), 35 (newaldgasse - porzellangasse - ring - rennweg) und 46 (bahnhof ottakring - thaliastrasse - ring - rennweg, zurueck ueber ring - josefstaedter strasse - neulerchenfelder strasse). die linie t verkehrt an diesem tag von 7.55 bis 16.48 uhr nicht.

0852

L o k a l :

=====

gesamtoesterreichische kindergarten-expertenkonferenz eroeffnet

3 wien, 23.10. (rk) im rathaus begann dienstag eine zwei-taegige expertenkonferenz ueber probleme des kindergartenwesens, an der leitende kindergartenpaedagogen aus ganz oesterreich teilnehmen. zweck dieser tagung ist es vor allem die teilnehmer ueber den gegenwaertigen stand des kindergartenwesens in oesterreich zu informieren sowie einen kindergartenrahmenplan fuer gesamt-oesterreich zu erarbeiten. darueber hinaus werden die tagungsteilnehmer in form von diskussionen auch gelegenheit zu einem freien meinungsaustausch ueber verschiedene aktuelle paedagogische und organisatorische fragen erhalten.

obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a , leiter des wiener jugendamtes und vorsitzender der tagung, betonte, dass der moderne kindergarten in der sich staendig strukturell wandelnden industriegesellschaft eine ausserordentlich wichtige funktion zu erfuellen habe. er muesse heute vielfach aufgaben uebernehmen, die frueher ausschliesslich der familie vorbehalten waren. gerade den jahren vor dem schuleintritt, der sogenannten praeegephase, in der das kind am aufnahmefaeigsten ist, komme diesem grosse bedeutung zu. so versuche der kindergarten erfolgreich fildungsbarrieren abzubauen, begabungen zu wecken und auszubauen und eine echte chancengleichheit zu gewahrleisten. dr. prohaska sprach sich weiters dafuer aus, dass hand in hand mit dem ausbau des kindergartenwesens auch eine allmaehliche herabsetzung der kinderzahlen in den gruppen vor sich gehen muesse. die staendige einrichtung der expertenkonferenz setze immer wieder neue impulse fuer die paedagogische praxis, weshalb er davon ueberzeugt sei, dass auch die diesjaehrige tagung dazu beitragen werde, neue gesichtspunkte fuer eine noch bessere bewaeltigung der paedagogischen arbeit in den kindergaerten zu erbringen.

l o k a l :

=====

Lungenheilstaette baumgartner hoehe:

chinesisches akupunktur-team studierte Lungenoperation

6 wien, 23.10. (rk) aussergewoehnlicher besuch hatte diensttag vormittag die Lungenheilstaette baumgartner hoehe: sieben prominente chinesische aerzte, die sich gegenwaertig ueber einladung des ludwig-boltzmann-institutes fuer zwei tage in oesterreich aufhalten, informierten sich ueber verschiedene therapeutische und medizinisch-technische einrichtungen auf diesem speziellen medizinischen gebiet. anschliessend daran wohnte das chinesische aerzteteam der operativen entfernung eines Lungenkarzinoms bei einem maennlichen patienten bei, um darueber aufschluss zu erhalten, ob die akupunkturmethode kuenftighin auch bei Lungenoperationen in anwendung gebracht werden koennte.

bei ihrem besuch wurden die chinesischen gaeste vom aerztlichen leiter der Lungenheilstaette baumgartner hoehe prim. dr. clemens l a n g e r sowie von dozent dr. johannes b i s c h k o vom boltzmann-institut fuer akupunktur, begleitet.

1237

L o k a l :

=====

1. wiener hochquellenleitung 100 jahre alt  
festakt beim hochstrahlbrunnen

8 wien, 23.10. (rk) am 24. oktober vor genau hundert jahren wurde die 1. wiener hochquellenleitung mit der inbetriebsetzung des hochstrahlbrunnens am schwarzenbergplatz feierlich eroeffnet. diese wasserleitung ist rund 118 kilometer lang und liefert bis zu 200.000 kubikmeter trinkwasser pro tag. fuer den bau der ersten hochquellenleitung in den jahren 1869 bis 1873 war die schenkung der kaiserbrunnenquelle im rax-schneeberg-gebiet durch kaiser franz joseph und die der stixensteinquelle durch den grafen hoyos-sprinzenstein ausschlaggebend. das wasser der ersten hochquellenleitung kommt im behaelter rosenhuegel an und wird von dort in das wiener leitungsnetz eingespeist. der leitungskanal wurde so angeordnet, dass das quellwasser aus dem gebirge in natuerlichem gefaelle, also ohne jedes pumpwerk nach wien transportiert wird. der hoehenunterschied zwischen kaiserbrunn und rosenhuegel betraegt rund 280 meter. technische meisterleistungen sind auch die grossen, das landschaftsbild beherrschenden aquaedukte.

interessante ausstellung

den reigen der jubilaeumsveranstaltungen eroeffneten diensttag nachmittag die wiener wasserwerke mit einem empfang, bei dem tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r und stadtbaudirektor prof. dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r festansprachen hielten. in der wasserwerke-zentrale in der grabnergasse 6, wurde ausserdem durch stadtrat heller eine repraesentative ausstellung eroeffnet. sie wurde von oberamtsrat josef d o n n e r zusammengestellt und gibt mit rund 800 exponaten einen umfassenden ueberblick ueber den bau der 1. hochquellenleitung und der wiener wasserversorgung. besondere 'gustostuecke' sind zum beispiel originalplaene der ehemaligen siebenbrunnen-hochwasserleitung aus dem jahr 1680, die schenkungs-unkunde fuer den kaiserbrunnen oder der pokal, aus dem kaiser franz joseph im festsaal des wiener rathauses am 2. dezember 1910

./.

den ersten schluck bei der eroeffnung der 2. wiener hochquellenleitung machte. es werden auch originalplaene vom bau der 1. hochquellenleitung gezeigt, ferner aquarelle zum wasserleitungsbau von franz von alt, dem juengeren bruder rudolf von alts. interessant sind auch die historischen zeitungsberichte von der eroeffnung der wasserleitung, historische und neue literatur der wasserwerke sowie karikaturen zum thema 'wasser'.

die ausstellung ist ab 24. oktober allgemein zugaenglich, und zwar montag bis freitag von 8 bis 16 uhr.

bei der feierstunde in der wasserwerke-zentrale gab staedtrat kurt h e l l e r eine ausfuehrliche historische schilderung der wiener wasserversorgung, die bis zur ersten wasserleitung fuer das roemische militaerlager vindobona zurueckreichte. der stadtrat kam auch auf die bemuehungen der juengsten zeit zur sicherstellung der wasserversorgung zu sprechen. durch eine intensive prueftaetigkeit der wasserwerke in den letzten drei jahren konnten 3.486 installationsanlagen von grossabnehmern kontrolliert werden. dabei wurde festgestellt, dass bei 34 prozent dieser anlagen wasserverluste in der hoehe von rund 22.000 kubikmeter pro tag eintraten. diese die versorgung beeintraechtigenden schaeden seien grossteils behoben worden.

stadtbaudirektor dipl.-ing. dr. rudolf k o l l e r wuerdigte die erste hochquellenleitung als eine bedeutende technische leistung neben den anderen wiener grossbauten des 19. jahrhunderts. noch heute genieesse die wiener bevoelkerung die fruechte der seinerzeitigen idee, das wasser in natuerlichem gefaelle nach wien zu leiten, in form eines billigen wasserpreises. die ausgezeichnete dichtung und isolierung des leitungs-kanals mache es moeglich, dass das wasser zu jeder jahreszeit mit der erfrischenden kuehle von etwa acht grad celsius nach wien gelange.

beim festakt am dienstag abend vor dem hochstrahlbrunnen unterstrich vizebuengermeister hans b o c k in vertretung von buengermeister leopold gratz die vielen probleme, die die stadtverwaltung mit der wasserversorgung zu bewaeltigen habe. es seien ganz gewaltige anstrengungen notwendig, wenn man bedenke dass sich der pro-kopf-verbrauch in den letzten hundert

jahren mehr als verzehnfacht habe. bock wuerdigte das grosse verdienst des geologen prof. dr. eduard s u e s s , der seinerzeit das zunaechst umstrittene hochquellenprojekt bis zur realisierung verfochten habe. bemerkenswert sei schliesslich, dass seit nunmehr hundert jahren in den quellgebieten der hochquellenleitung der heute in aller mund befindliche umweltschutz bereits wirksam gehandhabt werde.

vizebuergemeister bock legte dann am denkmal fuer prof. suess in der parkanlage einen kranz nieder.

danach wurde die illumination des hochstrahlbrunnens voll eingeschaltet, waehrend die musikkapelle der wiener verkehrsbetriebe den donauwalzer intonierte. mit einem projektor wurde die jubilaeuumszahl ''100'' auf die grosse fontaene projeziert.

stadtrat kurt heller hatte bei dem festakt die grosszuegigkeit der bauherren der ersten hochquellenleitung geruehmt, die es moeglich mache, diese erste versorgungslinie fuer wien nach den modersten erkenntnissen bis an die grenzen ihrer leistungsfaeahigkeit weiter auszubauen. heller wies auf die kuerzlich fertiggestellten arbeiten zur fassung und einleitung der sieben quellen sowie auf das projekt der einleitung der pfannbauernquelle in die erste hochquellenleitung hin.

w i r t s c h a f t :

=====

715 millionen-haftung fuer algeriengas

4 wien, 23.10. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte auf antrag von finanzstadtrat otto s c h w e d a die uebernahme einer haftung der stadt wien fuer 39,53 millionen us-dollar, das sind derzeit rund 715 millionen schilling, die von der austria-ferngas ges. mbh fuer investitionen im rahmen des vertrages ueber die lieferung von algerischem erdgas aufzubringen sind.

dieser vertrag wurde zwischen der algerischen sonatrach und einem europaeischen konsortium, dem ausser der austria ferngas unternehmungen aus belgien, der brd, frankreich und der schweiz angehoren, abgeschlossen. ab 1978 wird algerien 20 jahre lang erdgas an dieses konsortium liefern. der fuer oesterreich bestimmte anteil von jaehrlich 2 milliarden kubikmeter erdgas wird verfluessigt mit tankschiffen nach monfalcone geliefert, dort wiedervergast und ueber eine pipeline weiterbefoerdert. die erfuellung des vertrages verlangt investitionen in der hoehe von 1.500 millionen dollar, die von den beteiligten europaeischen unternehmen aufzubringen sind. fuer einen teil davon wurden haftungen der oeffentlichen hand verlangt. da die wiener stadtwerke an der austria-ferngas mit  $32 \frac{2}{3}$  prozent beteiligt sind, uebernahm die stadt wien den entsprechenden anteil von 39,53 millionen dollar.

1117